



© Peter Hartwig/Rohfilm Factory/Prokino

SERIE
**MEDIEN
 STANDORT
 ÖSTERREICH**
 PARLAMENTS
 ENQUETE 2018

„Brauchen den ORF als starken Partner“

Danny Krausz, Obmann der heimischen Film- & Musikwirtschaft, Gründer und Geschäftsführer der Dor Film, über den Filmstandort Österreich.

••• Von Dinko Fejzuli, Sascha Harold und Chris Radda

Danny Krausz, Dor Film-Geschäftsführer und Mitbegründer sowie Bundesobmann im Fachverband Film- und Musikwirtschaft, spricht im medianet-Interview über Herausforderungen der Branche und die Bedeutung eines starken ORF.

medianet: Herr Krausz, bleiben wir zunächst bei Ihrer Funktion als Fachverbandsobmann: Wie fühlt ihr euch als Filmemacher in Österreich aufgehoben und wie schätzen Sie die Entwicklung ein?

Danny Krausz: Einerseits sind da die sich grundsätzlich verändernden Branchenverhältnisse, denen wir genauso ausgesetzt sind wie alle anderen. Wir sind

mitten in der Transformation hin zu non-linearem Fernsehen und einer deutlichen Veränderung der Kinolandschaft. Auf der Finanzierungsseite haben wir es mit ganz neuen Playern zu tun – Google, Amazon und Netflix –, aber auch viele kleine Anbieter. Das ist eine allgemeine, aber sehr rapide Veränderung in der Branche, die eine bestimmte regionale Qualifizierung braucht. Dafür müsste es gerade in ei-

nem kleinen Mitgliedsland der EU eine konzertierte Politik geben. Eines der Hauptthemen, das wir zurzeit sicherlich haben, ist die Frage, wie wir uns gegenüber dem Öffentlich-rechtlichen Rundfunk verhalten.

medianet: Unter anderem zu diesem Thema gibt es ja die Parlamentsenquete Anfang Juni. Wie steht die Branche zum Öffentlich-rechtlichen Rundfunk?